

«Natura Poetica» zeigt Naturwunder

In der Ausstellung «Natura Poetica» gibt es Fotografien von Peter Wallimann zu sehen. Der Schweizer Künstler hat neue Bildwelten erschaffen.

Die gezeigten Werke sollen zum Nachdenken anregen und Besucher für die Schönheit und Zerbrechlichkeit der Natur sensibilisieren. Welch grosse und kleine Naturwunder unsere Erde zu bieten hat, zeigen die Fotografien von Peter Wallimann auf eindrückliche und überraschende Art und Weise. Vom mikroskopisch kleinen Schmetterling bis zu Nasa-Aufnahmen ferner Galaxien gibt es auf seinen Werken Erstaunliches zu entdecken. «Natura Poetica» ist eine Ode an die Schöpfung und ein Appell, die Natur konsequent zu schützen.

Ausstellung läuft bis Ende Juni
Ausgewählte Fotografien werden erstmals in der WBB Gallery in Zürich ausgestellt. Die ehemalige «Galerie Trittligasse» gehört zu den äl-



Die hohe Kunst der verblüffenden Bildmontage: «Cebrasus» von Peter Wallimann. Foto: zvg.

testen Kunstgalerien der Stadt. Die denkmalgeschützten Räumlichkeiten liegen unweit vom Grossmünster mitten in der Zürcher Altstadt. Die ungewöhnlichen Naturmotive von Peter Wallimann sind vom 30. Mai bis 30. Juni zu sehen. Die Galerie ist jeweils von Mittwoch bis Sonntag geöffnet; der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

- Mehrere Veranstaltungen**
- Vernissage: Samstag, 26. Mai, 12 bis 17 h, WBB Gallery
 - Virtual Tour: Dienstag, 5. Juni, 19 Uhr, Video-Führung durch die Ausstellung auf www.facebook.com/naturapoetica.
 - Dialog: Dienstag, 19. Juni, 19.30 Uhr, Grossmünster-Kapelle der Helferei, «Vom Wert der Liebe zur Natur» – Dialog mit Dr. Hans Schmid, Leiter Naturschutz & Tierpflege, Zoo Zürich; anschliessend Besichtigung der Ausstellung mit dem Künstler.
 - Finissage: Samstag, 30. Juni, 12–17 Uhr, WBB Gallery. (pd.)

WBB Gallery, Trittligasse, Neustadtgasse 1, 8001 Zürich. Weitere Informationen unter: www.wbb.gallery

LESERBRIEFE

Das Adliswiler Volk soll bestimmen

Zum Artikel «Adliswiler Stadthausareal tritt auf der Stelle», im «Zürich 2» vom 10. Mai.

Da ich als Gemeinderat nicht mehr angetreten bin, will ich zur Entwicklung von Adliswil Folgendes mitgeben: Es ist meine grosse Hoffnung, das man über das Stadthaus Areal abstimmen lässt. Nicht der Gemeinderat soll bestimmen, sondern die Adliswiler. Das Volk muss abstimmen, ob man das Land verkauft oder doch im Baurecht abgibt.

Beim Verkauf vergoldet man kurzfristig Bilanzen und was einst der Stadt und somit dem Volk gehörte, ist für immer weg. Diese Vorgänge wie hier der Verkauf des Tafelsilbers, Stadthausareal, zeigt, dass viele Bürgerinnen und Bürger ihre Interessen nicht vertreten sehen und sich in ihren demokratischen Rechten beschnitten fühlen. Die Grünen und Freien Wähler sind, laut einem Bericht in der «Zürichsee Zeitung» vom Dezember 2017, auch gleicher Meinung. Ich hoffe sehr, es schliessen sich andere Parteien dem an.

Auch Karin Fein, Freie Wähler, äusserte sich gegen den Verkauf. Sie ist nun Stadträtin, Gratulation. Ich

zitiere aus dem Leserbrief vom 16.12.2017 in der «ZSZ» von Stadträtin Karin Fein:

«Eine andere meistbietende Offerte im Projektwettbewerb lag um mehrere Millionen höher. Über diesen Betrag wurde im Grossen Gemeinderat notabene noch nie konkret gesprochen – es wurde einzig darauf hingewiesen, dass die «Auflagen des Stadtrates höher gewichtet wurden als der erzielbare Preis.» Es geht um eine der letzten grossen attraktiven Landreserven im Zentrum. Solche für eine nachhaltige Stadtentwicklung wichtige Flächen werden heute von weitsichtigen Gemeinden im Kanton Zürich nicht mehr verkauft, sondern sinnvollerweise im Baurecht abgegeben. Der private Investor des aktuell zu diskutierenden Projekts verpflichtet sich im Vertrag unter anderem zur «Führung» eines Hotels. Sollte er diese Auflage nicht erfüllen, sondern sich entschliessen, wesentlich lukrativere Eigentumswohnungen zu bauen, droht ihm lediglich eine viel zu niedrige Konventionalstrafe.»

Nun hat man es sehr eilig, dieses Geschäft am Volke vorbeizubringen. Und man ist bereit, auf ca. 2,6 Millionen Franken Mehrertrag zu verzichten, welches das Objekt in der jetzigen Konstellation bringen könn-

te. Man bleibt bei den Zahlen vom alten Angebot vom 23.11.2011. Nicht mal neu ausgeschrieben wird es. All das gibt zu denken.

Da nützen auch die vom Stadtrat gemachten Rechenspielchen nichts. Es ist sehr erstaunlich, wie man auf so eine beträchtliche Summe verzichtet, und dies kann kaum mit Logik erklärt werden.

Mario F. Salomon,
Alt Gemeinderat SVP Adliswil

Kolumne von Erika Pucci weckt Erinnerungen

Zur Kolumne «Eine Ode an Kniesocken» im «Zürich 2» vom 26. April.

Liebe Erika Pucci

Wir, die Lismerfrauen vom Tannenrauch, wollen Ihnen einmal sagen, wie sehr wir Sie und Ihren Wolledaden ganz in unserer Nähe und Ihre geduldige und gute Beratung, immer noch vermissen. Natürlich lesen wir mit Interesse Ihre regelmässige Kolumne im «Zürich 2».

Ihre Schul-Geschichte des Wettbewerbs mit den Kniesocken im Frühling hat viele Erinnerungen wachgerufen. Sie ist nämlich recht alt, das gab es bereits zu unserer Schulzeit – und das viele Jahre vor

Ihrer Zeit, denn inzwischen sind wir längst Gross- oder gar Urgrossmütter.

Warum wir Ihnen gerade jetzt schreiben: Wir sind augenblicklich wieder sehr aktiv. Zum 40-jährigen Bestehen unseres Altersheims im Juni wollen wir unsere Arbeiten an einem Stand präsentieren. Und beim Beschaffen der Wolle haben wir uns daran erinnert, wie gut und einfach das früher mit Ihnen geklappt hat.

Mit herzlichen Grüssen, im Namen der Strickfrauen vom Tannenrauch.

Helena Sauter und
Anita Mötteli, 8038 Zürich

Günstige Wohnungen: Objektkredit annehmen

Zum Artikel «Die Stimmbürger entscheiden über Rekordzahl von Vorlagen» im «Zürich 2» vom 17. Mai.

Der sonst sehr informative Artikel enthält leider eine Aussage zur FDP-Initiative «Wohnen und Leben auf dem Koch-Areal», die sehr missverständlich ist. Es steht «Der Investor wird verpflichtet, günstigen Wohnraum zu erstellen, einen Drittel davon subventioniert».

Dass ein Drittel subventioniert sein soll, steht in der Initiative, hin-

gegen macht sie keinerlei Vorgaben bei den anderen zwei Dritteln. Das könnte sie auch nicht, denn diese werden gebraucht, damit die Rechnung des Investors aufgeht.

Der Zuschlag soll gemäss der Initiative an den Meistbietenden erfolgen. Dieser muss sein Höchstgebot nicht nur für den Baugrund der Wohnungen, sondern auch für den vorgesehenen Park amortisieren. Der Bau des Parks muss bezahlt werden und schliesslich will ein Investor auch Rendite, und zwar auf den ganzen eingesetzten Betrag.

All das soll mit den Mietzinsen der zwei Drittel nicht subventionierten Wohnungen finanziert werden. Das wird sehr, sehr teuer.

Es ist sogar fraglich, ob ein solches Konstrukt mietrechtlich legal wäre. Das Bundesgericht erachtet eine Rendite von zwei Prozent über dem Referenzzinssatz als zulässig. Aber eine Finanzierung objektfremder (Park-)Bauten und Land ist im Mietrecht nicht vorgesehen.

Fazit: Wer will, dass günstige Wohnungen gebaut werden, muss die FDP-Initiative ablehnen und stattdessen den Objektkredit des Stadtrates annehmen.

Pawel Silberring,
Gemeinderat SP Zürich 1+2

Coca-Cola
Original & Zero
6 x 1,25L, Pet

Fr. 7.90 statt 10.90

Nestea
Black Tea Lemon & Peach
6 x 1,5L, Pet
+ weitere Sorten/Grössen in Aktion

Fr. 9.90 statt 12.90

Möhl
Shorley
6 x 1,5L, Pet
+ auch Apfelsaft in Aktion

Fr. 10.90 statt 14.70

Schweppes
Indian Tonic
6 x 1L, Pet
+ weitere Sorten/Grössen in Aktion

Fr. 13.25 statt 17.70 **25% GÜNSTIGER**

Henniez
grün, rot & blau
9 x 1,5L, Pet
+ weitere Packungsgrössen in Aktion

Fr. 7.90 statt 11.90 solange Vorrat

Müller Bräu
Lager hell
50cl
+ weitere Packungsgrössen in Aktion

Fr. 1.05 statt 1.45 + Depot

Chopfab
Hell
33cl
+ weitere Sorten in Aktion

Fr. 1.55 statt 1.80 + Depot

Appenzeller
Quöllfrisch hell & naturtrüb
6 x 50cl, Dosen
+ auch BrandLöcher in Aktion

Fr. 9.95 statt 11.95

Eve
Hugo, Litchi & Strawberry Mojito
10 x 27,5cl, Flaschen

Fr. 15.95 statt 23.75

Monats-Hit Mai

40% GÜNSTIGER

Feldschlösschen
Original
24 x 50cl, Dosen

Fr. 25.90 statt 43.20

Gran Castillo
Sauvignon Blanc, Shiraz & Cabernet Sauvignon
Family Selection, 75cl

Fr. 6.90 statt 9.90

Villa Sandi
Valdobiadene
Prosecco Superiore DOCG
extra dry, 75cl

Fr. 11.90 statt 14.80

Ciel-de-Perdrix
Trésors de Famille
Maison Gilliard, 75cl
+ weitere Sorten in Aktion

Fr. 12.90 statt 14.90

Penso
Primitivo di Manduria
75cl

Fr. 13.90 statt 17.90 **NEU bei Rio**

Bottega
Fior di Latte & Limoncino
Grappa Likör, 15/30% Vol., 50cl

Fr. 15.90

Stolichnaya
Premium Vodka
40% Vol., 70cl

Fr. 19.90

Monkey Shoulder
Triple Malt Scotch Whisky
40% Vol., 70cl

Fr. 29.90

Teeling
Small Batch Blended Irish Whiskey
46% Vol., 70cl
+ weitere Sorten im Angebot

Fr. 36.—

Baileys
Original Irish Cream
17% Vol., 70cl

Fr. 17.90

Adliswil
34x in der Deutschschweiz – Auch in Ihrer Nähe

Weitere Aktionen: www.rio-getraenke.ch
Aktionen gültig vom 23.05. bis 05.06.2018

Die Spirituosen-Angebote sind unabhängig von der Gültigkeitsdauer dieses Inserates. Kein Spirituosenverkauf an unter 18-jährige!